

SPD-Fraktion Altona Presseinformation vom 29.03.2010

Bezirklicher Integrationsbeirat für Altona von CDU und GAL verhindert

Am Donnerstagabend wurde der integrationspolitisch fundierte Antrag der SPD-Fraktion Altona auf Einführung eines Integrationsbeirates für Altona von Schwarz/Grün abgelehnt. Öghan Karakas, integrationspolitischer Sprecher der SPD-Bezirksfraktion, dazu: „Mit unseriösen und inhaltslosen Phrasen, die sich thematisch nicht auf den eigentlichen Antrag bezogen, versuchte die CDU-GAL-Koalition die unnötige Ablehnung zu begründen.“

Im „Handlungskonzept zur Integration von Zuwanderern“ des Hamburger Senats werden verschiedene Handlungsschritte zur Umsetzung einer besseren Integration gefordert. Über die Aufgabe der Bezirke für die Umsetzung des Konzeptes heißt es dort:

„Die Umsetzung des Handlungskonzepts in der Stadt entscheidet sich nicht zuletzt vor allem dort, wo die Menschen im Alltag zusammen leben: in der Nachbarschaft und im Stadtteil, d.h. in den **Bezirken**. Notwendig ist deswegen eine **räumlich differenzierte Integrationsförderung**, die die besonderen Ausgangsbedingungen der Stadtteile berücksichtigt und zielgenau auf die **örtlichen Bedarfs- und Problemlagen** eingeht.“

„Der Altonaer Integrationsbeirat, der sich aus Vertretern verschiedener migrantischer Organisationen und religiösen Gemeinden zusammensetzen würde, hätte genau diese Aufgabe übernehmen sollen“, erläutert Karakas. „Der Bezirk Wandsbek geht hierbei mit sehr gutem Beispiel voran.“

Zusammen mit dem zuständigen Ausschuss und dem Bezirksamt Altona hätte dieser Integrationsbeirat die Umsetzung der Ziele des Altonaer Integrationskonzeptes, das sich kurz vor der Fertigstellung befindet, begleiten und gestalten können.

„Die Koalition setzt jedoch ihre „Bloß nicht den Bürger beteiligen“ Politik der letzten Jahre fort, ohne von den entsprechenden Rückschlägen zu lernen“, zeigt sich Karakas verärgert. „Der bezirkliche Integrationsbeirat hätte das Bezirksamt Altona bei integrationspolitischen Fragen konstruktiv und kritisch beraten und zu Vorhaben fachkundig Stellung nehmen können. Denn: Ergebnisorientierte Integration ist keine Zauberei sondern harte Arbeit, an der die Bürger beteiligt werden sollten.“

Für Rückfragen: Öghan Karakas - Tel.: 0179 – 593 02 17

**Herausgeber: SPD-Fraktion Altona
Max-Brauer-Allee 20 22765 Hamburg
Tel. +49 40 389 53 32
www.spdfraktionaltona.de**